

Pressemitteilung / Juni 2019



Wolfgang Ganter Untitled (Tiny Supernova), 2016-18,
Echtpigmentprint auf Holz unter Kunststoff, 300x330x6cm



Julius Weiland, Anemona II, 2019, Glas verschmolzen, 20 x 37 x 27cm

Prima Materia

Wolfgang Ganter – experimentelle Fotografie
Julius Weiland - Glasskulpturen

Eröffnung am Sonntag, 30. Juni 2019, 17 Uhr

Es sprechen:

Dr. Birgit Möckel, Vorstandsvorsitzende
Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V.

Einführung: **Mark Gisbourne**, Kurator,
Kunsthistoriker und Kunstkritiker

Die Künstler sind anwesend.

Es ist selten, dass Fotografie und Skulptur sich derart gut ergänzen, ohne sich dabei gegenseitig abzubilden: Spuren von Zersetzung, ungewöhnliche Farben und bizarre Formen treffen auf gebannte Bewegung, filigrane Auswüchse und eine glatte Ästhetik. Die Künstler **Wolfgang Ganter** und **Julius Weiland** zoomen sich in Mikrostrukturen und verwandeln das KunstHaus Potsdam mit ihrer Ausstellung **Prima Materia** in ein ästhetisches Labor, in dem Prozesse von gelenkten Zufällen und eingefrorenen Bewegungen, chemischen Reaktionen und mikroskopischen Bildern in experimenteller Fotografie und Glasskulptur präsentiert werden.

Die Arbeiten der beiden Künstler treten unwillkürlich in einen Dialog und scheinen dabei mit den Ursprüngen ihres wunderbaren schönen Scheins zu hadern, sind sie doch vor allem aus dem experimentierenden, forschenden Geist und einem allumfassenderen künstlerischen Verständnis wie einst in der Renaissance entstanden. Beide Künstler erforschen die möglichen strukturellen Ordnungen der Selbstorganisation von Materie und stellen damit das chemisch-biologische Lebensumfeld von Natur und Mensch zur Disposition.

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V.
Ulanenweg 9
14469 Potsdam

T 0331. 2008086
F 0331. 2002890

www.kvkhpotdam.de
info@kvkhpotdam.de

- 2 -

Die „Micropaintings“ von **Wolfgang Ganter** sind Resultate chemischer Reaktionen von Substanzen auf Vollglas Diarahmen, die er in einem aufwendigen Verfahren aus der mikroskopischen Dokumentation in die fotografische Makrovergrößerung transferiert. Die auf Holzträgern aufgezogenen Echtpigmentprints werden zu abstrakten Bildern, die gleichermaßen faszinieren und verstören, indem sie die aggressiven wie logischen Reaktionen der Materien bewusst machen. Hingegen wirken die Glasskulpturen von **Julius Weiland** wie eingefrorene Momente immanenter, organischer oder wachsender Bewegungen des Materials. Indem der Künstler ähnliche Einzelteile aus Glas zusammenführt und sie im Brennofen miteinander verschmelzen lässt, entstehen aus gelenktem Zufall und angehaltenem Prozess seine an Schlingpflanzen, Mikroorganismen oder dynamische Ansammlungen erinnernden Werke.

Beide Künstler leben und arbeiten in Berlin. **Wolfgang Ganter** (*1978 Stuttgart) schloss sein Studium der Freien Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe als Meisterschüler von Prof. Andreas Slominski und Anselm Reyle 2005 ab. Er hatte zahlreiche Stipendien, z.B. in St. Petersburg, New York, Lissabon, Zürich, Paris u.v.m. sowie ein Arbeitsstipendium der Stiftung Kunstfonds 2012. National wie international stellt er in Galerien und Kunstinstitutionen aus, so z. B. in Berlin, München, Leipzig, Stockholm, Paris, New York, San Francisco. Seine Werke sind in öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten. Mehr unter: <https://www.wolfgangganter.de>

Julius Weiland (*1971 Lübeck) schloss 2000 sein Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg bei Prof. Ann Wolff und Katsuhito Nishikawa ab. Er war Gastdozent am Institut für Künstlerisches Glas und Keramik in Höhr-Grenzhausen und unterrichtet aktuell bei Berlin Glas e.V. die Joint University Class von UDK und KH Weissensee. Nachdem er bereits 2004 den Gold Prize der International Exhibition of Glass in Kanazawa (Japan) erhielt, folgte nach mehreren Nominierungen 2011 der Erste Preis des Jutta Cuny-Franz Award in Düsseldorf. Er hat zahlreiche nationale wie internationale Ausstellungen, z.B. in Berlin, Tel Aviv (IL), Shanghai (CN), Strasbourg (F), Winterthur (CH), Sars-Poteries (F), Dornbirn (A), Rödental, Oisterwijk (NL), u.v.m. Seine Werke sind in zahlreichen renommierten Sammlungen vertreten. Mehr unter: <https://juliusweiland.wordpress.com>

Ausstellungsdauer: 30. Juni – 28. Juli 2019

Öffnungszeiten: Di. - So. 12–17 Uhr/Do. 12–20 Uhr, Eintritt frei

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Annette Jahnhorst M.A.

Tel. 0331 – 200 80 86 / info@kvkhpotdam.de





Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



ALEXANDER
TUTSEK
—STIFTUNG
art + science

- 3 -

Abbildungen

	<p>Wolfgang Ganter Untitled (Moon No. 2), Echtpigmentprints auf Holz unter gegossenem Kunststoff, 2017, 152 x 277 cm</p>
	<p>Wolfgang Ganter Untitled (Hollow-Ware), Echtpigmentprints auf Holz unter gegossenem Kunststoff, 2017, 152 x 163,66 cm</p>
	<p>Julius Weiland Untitled III, 2018 Geblasenes Glas, 44 x 23 x 22 cm</p>
	<p>Julius Weiland, Untitled V, 2019 Geblasenes Glas, 46 x 15 x 15 cm</p>